

# **Inhalt**

## **Vorwort**

### **1. Kapitel**

I) Einleitung

II) Machtpolitik: „Der Staat ist eine «Maschine» der Repression... „ (Marxistisch-Leninistische Theorie)

III) Unbewusstheit in der Macht

IV) Staatspolitik und Macht

V) Die Rolle der Wissenschaft in der unbewussten Macht

### **2. Kapitel**

I) Der „äthiopische Staat“ und die Ideologie des Äthiopianismus

I.0) Äthiopien: Die Macht der Kirche, die autoritäre Erziehung und die totalitäre Staatsstruktur

I.1) Fetha-Nagast (Gesetz der Könige) und Kebra-Nagast (Ruhm der Könige) als Fundament des Äthiopianismus

I.2) Die Machtkampf zwischen Kassa von Gondar (Atze Tewodros) und Kassa von Tigray (Yohannes IV)

I.3) Kassa (Yohannes IV) und Menelik II: Die letzte Schlacht um die Position des Königs der Könige

II) Das Ende der Ära von Yohannes IV und die Geburt des Äthiopianismus

II.1) Die Synonymität zwischen Zionismus und Äthiopianismus

II.2) Die Ursprünge von Zionismus und Äthiopianismus im Vergleich

II.3) Das Spiel der Kolonialmächte mit den religiösen Gefühlen: Araber versus Juden (Zionismus und Äthiopianismus kontra Islam)

- III) Menelik II - verlängerter Arm der Kolonialmächte
- IV) Einleitung zu „Groß- Äthiopien“
- V) Die Machtergreifung von Menelik II und der Aufstieg der Ideologie des Äthiopianismus
- V.0) Abessinien als neue Kolonialmacht am Horn von Afrika
- V.1) Der Adua-Krieg (1895-1896): Kampf um die Vorherrschaft am Horn von Afrika
- V.2) Der Adua-Krieg und seine Konsequenzen
- V.3) Der Brief von Menelik II an die Regierungen der europäischen Staaten vom 10. April 1891
- V.4) Der Fall von Harar und der Sieg des Äthiopianismus
- VI) Vergleich der Oromo-Demokratie, des Gada-Systems, mit dem „Fetha-Nagast“
- VI.0) Einleitung: Demokratie als die höchste Vernunft des modernen Staates?
- VI.1) Die Oromo-Demokratie und das Gada-System
- VI.2) Die Unterdrückung der Oromo
- VI.3) Die demokratischen Institutionen der Oromo
  - i) Die Gada als herrschende Instanz
  - ii) Die Qallu (Die Wähler und der rituelle Führer)
  - iii) Die Gumi (Nationale Vollversammlung)
- VI.4) Das System der Polyzephalodie – eine demokratische Regierungsform der Oromo
- VI.5) Schlussfolgerung
- VII) Äthiopien – Aufstieg zur Kolonialmacht
- VII.0) Ras Tafari an der Macht
- VII.1) Aufbau des Staates durch Haile Selassie von 1930-1974
- VII.2) Der abessinisch-italienische Krieg und die Okkupation Äthiopiens durch die Italiener 1936-1941
- VII.3) Die Niederlage der Italiener, der Anspruch

Haile Selassies auf Großäthiopien und die somalische Forderung nach Unabhängigkeit und Einheit aller somalischen Regionen

VII.3.0) Die Teilung des somalischen Gebiets durch die Londoner Konferenz vom 11. September bis 2. Oktober 1945 und die Annexion West-Somalias (Ogadenia) durch Äthiopien

VII.3.1) Die Außenministerkonferenz 1946 in Paris

VII.3.2) Die Konferenz in Harar Juni 1946 und die Übergabe der Stadt Jijiga an Äthiopien

VII.3.3) Die Ereignisse von 1960: Die Unabhängigkeit von Britisch und Italienisch Somaliland und der Genozid an der somalischen Bevölkerung in Aishia

VII.4) Der Sturz des Ras Tafari und die Machtübernahme durch die äthiopische Armee

VII.5) Die usurpierte Revolution der 1974 durch den „Derg“, eine Militärjunta in Äthiopien

VII.6) Die nationale Frage unter dem „Derg“

VII.7) Das Ende der „Derg“-Ära und die Machtübernahme durch die Volksbefreiungsfront Tigray (TPLF)

VII.8) Die nationale Frage der somalischen Bevölkerung in Äthiopien

VII.9) Der erfolglose somalische Widerstand

VII.10) Schlussfolgerung

### **3. Kapitel**

I) Der wachsende islamistische Fundamentalismus im Gegensatz zur Demokratie der westlichen Länder

I.0) Nach dem II. Weltkrieg: Das Ende der Leiden des jüdischen Volkes und der Beginn der arabischen Agonie

I.1) Gegner der Demokratie: Imperialmächte, Despoten und islamistische Terrorgruppen

I.2) Die Ideologisierung des Islams anhand der Schriften Al-Zawahiris

- II) Das ägyptische Militär als Revolutionär und als Reaktio-  
när: 1952/2011
  - II.1) Ägypten - zum Verständnis des Scheiterns der demo-  
kratisch-revolutionären Bewegung von 2011-2013
  - II.2) Identitätsverwirrungen zwischen Panarabismus und Pa-  
nislamismus
    - II.2.1) Kampf der Religionen: arabischer Nationalismus und  
intellektuelles arabisches Christentum
    - II.2.2) Die neue Revivalismus-Bewegung für einen modernen  
Islam unter Führung von Gamaladin Afghani und seinem  
Schüler Muhammad 'Abuh
    - II.2.3) Die christliche nationale Bewegung des Pan-  
Aarabismus
    - II.2.4) Die Idee vom arabischen Nationalismus des Syrers  
Sati` Husri
- III) Die ägyptische Revolution von 1952
  - III.0) Die Machtergreifung durch die elitäre militärische  
Bourgeoise
    - III.0.1) Zur Wirtschaft
    - III.0.2) Zur Politik
  - III.1) Die Machtübernahme durch Husni Mubarak in Ägypten:  
Das Militär als Träger der unbewussten Ideologie und  
als Apparat der Staatsmaschinerie
  - III.2) Die Wirtschaft Ägyptens unter Mubarak und die neue,  
korrupte und räuberische Klasse des verbürgerlichten Militärs
- IV) Die revolutionäre demokratische Basis-Bewegung und  
deren Niederlage
- V) Der Einfluss der USA auf das ägyptische Militär nach dem  
Camp David Abkommen: Kleptokratie des Militarismus statt  
Demokratie
  - V.1) Die Bedingungen des Strukturanpassungsprogramms (SAP)
  - V.2) Land Grabbing, die illegale Aneignung von Land
  - V.3) Das Recht auf angemessene Ernährung

## VI) Schlussfolgerung und Ausblick: „Mehr Demokratie wagen“ (Willy Brandt)

### Literaturverzeichnis

### Danksagung